



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 11. November 2022

Einzelpreis € 0,75

Nummer 45



EINLADUNG ZUM VOLKSTRAUERTAG

Zu den diesjährigen Gedenkfeiern, anlässlich des Volkstrauertages, am

Sonntag, 13. November 2022

möchte ich die Einwohnerschaft recht herzlich zu den Gefallenendenkmälern in Birkenfeld und Gräfenhausen einladen.

Der Ablauf ist wie folgt vorgesehen.

Gemeindeteil Gräfenhausen und Obernhäusen

– Kriegerdenkmal – **Beginn: 10:45 Uhr**

Programmfolge:

1. Sängerbund Gräfenhausen
2. Ansprache des Bürgermeisters
3. Ansprache Pfarrer Stefan Wannewetsch
4. Sängerbund Gräfenhausen
5. Kranzniederlegung mit Trompetensolo

Gemeindeteil Birkenfeld

– Aussegnungshalle – **Beginn: 11:45 Uhr**

Programmfolge:

1. Musikverein Birkenfeld
2. Ansprache des Bürgermeisters
3. Musikverein Birkenfeld
4. Ansprache Pfarrer Stefan Wannewetsch
5. Musikverein Birkenfeld
6. Kranzniederlegung

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Martin Steiner, Bürgermeister

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 38000807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 12.11.2022:

- Apotheke im Centrum, Birkenfeld, Hauptstr. 54, Tel. **07231/480777**

Sonntag, 13.11.2022:

- Wartberg-Apotheke, Redtenbacherstr. 22, Ecke Lützowstr., Tel. **07231/51372**
- Paracelsus-Apotheke, Kelttern-Ellmendingen, Lindenstr. 2, Tel. **07236/8338**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 -43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 07231/45574-0, Fax 07231/45574-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 07231/4199400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 07231/1339101

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
**Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel.07231-1339 125**

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **07236/2799897**
Verwaltung Tel. **07236/2799910**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

Demenzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231/3085033, Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 07231/3085030, Mail: psp@enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/948012,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator oder Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause und beraten Sie über Hilfsmittel und Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort oder auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/8184711,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 07231/1394080.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231/92277-0, www.planb-pf.de Mo., Di., Do. 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr, Mi. 14.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 12.00 Uhr ... und nach Vereinbarung.

Offene Sprechstunde: Mo. 16.00 – 17.30 Uhr, Do. 10.00 – 11.30 Uhr ... einfach ohne Termin vorbeikommen.

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr
Tel. 0171/8025110, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0, Fachstelle für häusliche Gewalt 07231/4576333

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 07231/457630, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 07231/6075860
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 07231/6075860 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/566196-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 07231/30870

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

11.11.	Hannelore Freikowski , Schönblickweg 48	85 Jahre
13.11.	Dieter Weik , Kiefernstr. 14	80 Jahre
14.11.	Christa Gänger , Kreuzstr. 150	80 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

16.11.	Gisela Klein , Erlachstr. 11	70 Jahre
--------	-------------------------------------	----------

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- Schlafcouch blau
- Elektrische Heckenschere, Arbeitsfläche 60 cm
- Ausklappbare Schlafcouch mit Bettkasten, grau



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Deko Shop

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2022

In der Frageviertelstunde möchte Herr Roller wissen, wann er im Rathaus Birkenfeld freies WLAN erwarten kann. Herr Haß teilt mit, dass das WLAN vorbereitet ist und die Zugangsdaten demnächst ausgehängt werden. Herr Roller fragt außerdem, ob die versetzte Trafostation in der unteren Hauptstraße (ehemaliges Pfrommer-Gelände) an der jetzigen Stelle verbleibt. Die Gemeindeverwaltung reicht die Antwort schriftlich nach.

Unter **Bekanntgaben** berichtet BM Steiner, dass die Gemeindeverwaltung das „Grüne Haus“ in Gräfenhausen an eine Privatperson verkauft hat, die das Haus nach Vorgaben des Denkmalschutzes sanieren wird. Die Gemeinde beabsichtigt selbst auf der Fläche unterhalb des „Grünen Haus“ Wohnraum für Senioren zu schaffen.

Ferner gibt BM Steiner bekannt, dass der ehemalige REWE-Markt im November von der Gemeinde aufgekauft wird. Dort entsteht eine gemeinsame Verkaufsfläche für die Metzgerei Ganzhorn, die Obst- und Gemüsehandlung Galifi und die Bäckerei Raisch. Die Absichtserklärungen der drei zukünftigen Mieter liegen vor.

Drei Spenden sind seit der letzten Gemeinderatssitzung eingegangen: Ohne Nennung der Spender gehen 100 € an Bedürftige und 100 € an das Altenpflegeheim auf der Sonne. 500 € spendet die Volksbank Pforzheim an die Jugendfeuerwehr Birkenfeld. BM Steiner dankt im Namen der Verwaltung allen Spendern.

BM Steiner erläutert zum Tagesordnungspunkt **Erbbau-/Erbpachtrecht**, dass der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung aktuell die Fragestellung diskutieren, ob Grundstücke des IKGs Dammfeld zukünftig weiterhin klassisch über Verkauf veräußert oder in Form einer Verpachtung über Erbbaurecht an interessierte Unternehmen abgegeben werden. Bedingt wird diese Überlegung aus der Tatsache, dass die Erschließung neuer Gewerbegebiete zukünftig betrachtet mit großen Herausforderungen verbunden sein wird. Mit dem Sachvortrag, der von RA Kneer, Ladenburger Rechtsanwälte aus Pforzheim, gehalten wird, kommt die Verwaltung dem Wunsch des Gemeinderats nach, in öffentlicher Sitzung eine Diskussion über die unterschiedlichen Aspekte des Themas führen zu können.

Rechtsanwalt Kneer sieht die Philosophie der Unternehmen bei der Entscheidung, ob auf Erbbaurecht eingegangen wird oder nicht, im Vordergrund. Die Belastungen bei beiden Varianten sind vergleichbar. In der jüngeren Generation der Unternehmer könnte Erbbaurecht seiner Einschätzung nach eher als Angebot in Frage kommen. Interessenten für Erbbau-Nutzung der Grundstücke gibt es sicherlich. RA Kneer weist jedoch darauf hin, dass die Hürde beim Erbbaurecht höher ist und es mehr Erklärungszeit benötigt, die Unternehmer für diese Nutzung zu gewinnen. Es gibt keine Auflagen, wie die Bauwerke auf den Grundstücken im Falle des Heimfalls (Übergang des Grundstücks an die Gemeinde nach Ablauf der Dauer einer Erbpacht) an die Gemeinde übergehen. Ein Rückbau kann jedoch vertraglich geregelt und dann auch eingefordert werden. Herr Kneer gibt zu bedenken, dass die Grundfrage sein muss, warum man ein Grundstück nicht aus der Hand geben möchte (z.B. zentrale Lage oder Nutzungsqualität). Es handelt sich grundsätzlich um Einzelverträge. Der grundlegende Beschluss muss vom Gemeinderat jedoch in die eine oder andere Richtung getroffen werden. Willkürlich zu entscheiden, ob die Gemeinde verkauft oder über Erbbaurecht überlässt, geht nicht. BM dankt Herrn Kneer für die Erläuterungen der zahlreichen Fragen aus dem Gremium. Eine abschließende Beschluss-

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 15.11.2022

Gräfenhausen

Mittwoch, 16.11.2022

Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

■ Grüne Papiertonne: Donnerstag, 24.11.2022

■ Blaue Glastonne od. Korb: Freitag, 02.12.2022

■ Gelbe LVP-Tonne: Freitag, 25.11.2022



Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 12.11.2022 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 16.11.2022 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 18.11.2022 9.00 – 12.30 Uhr

fassung über die Frage, ob die Gewerbegrundstücke im IKG Dammfeld zukünftig verkauft oder verpachtet werden, wird in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates entschieden werden müssen.

BM Steiner leitet in den nächsten Tagesordnungspunkt **Bebauungsplan Stahl-Quartier** ein und stellt heraus, dass es sich beim Stahl-Areal um ein herrenloses Grundstück handelte. Das Grundstück hat nie der Gemeinde Birkenfeld gehört.

In Verpflichtung auf die Leistungen des Unternehmers Friedrich Stahl, der auch Ehrenbürger der Gemeinde Birkenfeld war, möchte die Kommune möglichst viel dazu beitragen, dass das Areal weiterentwickelt wird. Aus diesem Grund wurde vom Gemeinderat ein Kriterienkatalog mit 17 Punkten erstellt. Der Investor schrieb danach einen Modellwettbewerb aus, an dem auch Vertreter der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats beteiligt waren.

Mit viel Engagement und Kreativität wurde das 6000qm große Grundstück überplant. Der öffentlich-rechtliche Vertrag für dieses Projekt wurde nicht-öffentlich verhandelt.

Herr Glessing, Bauherr, führt aus, dass man jetzt an einem Punkt für einen weiteren gemeinsamen Schritt angelangt ist. Nach zahlreichen Gesprächen geht man jetzt den formaljuristischen Schritt nach vorne. Er bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung und den Beteiligten, die an diesem Prozess beteiligt waren. Seit Beginn der Gespräche hatte man ein gutes Miteinander. Architektin Jurado erläutert darauf die Planungen.

GR Hartfelder möchte wissen, ob man das anfallende Regenwasser für den Einsatz in den Wohneinheiten, z.B. für Toilettenspülungen nutzen wird. Herr Glessing antwortet, dass das anfallende Regenwasser in den Planungen für die Bewässerung der Pflanzen eingesetzt wird. Er zeigt zudem auf, dass durch die vorliegende Planung das derzeit nahezu vollversiegelte Gelände entsiegelt werden wird.

GR Gnadler verweist auf die langjährigen Gespräche und den Entstehungsprozess des Projekts, das 2020 in Gang kam und nun nach zahlreichen Schritten perfekt geworden ist. Herr Glessing schildert, dass er als Architekt einen Fokus auf Innenentwicklung legt und das herausfordernde Gelände mithilfe der vom GR verabschiedeten Eckpunkte und einer unabhängigen Entscheidungsfindung nun mit einem guten Resultat präsentieren kann.

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung einstimmig zu und beauftragt die Verwaltung, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Die **Fortschreibung des Lärmaktionsplans** wird im nächsten Punkt behandelt. Herr Rogner, der ausführende Vertreter des beauftragten Planungsbüros Köhler und Leutwein aus Karlsruhe, zeigt sich überrascht, dass keinerlei Stellungnahme vonseiten der Bürgerschaft abgegeben wurde. Die Stellungnahmen der Behörden sind überwiegend positiv. Das Regierungspräsidium (RP) meldet auf die geforderte Aufbringung von lärmminderten Belag zurück, dass dies nicht zeitnah umgesetzt werden kann. Herr Rogner empfiehlt daher, als Kommune in gewissen Abständen auf das RP zuzugehen und nachzufragen. Es muss aktiv nachgefragt werden, um auf der Warteliste in der Dringlichkeit nach vorne zu kommen. Im Gegensatz zur oberen Straßenbaubehörde des RPs hat die Verkehrsbehörde des Enzkreises nicht zugestimmt. Zustimmung erhielt nur die Verlängerung der Tempo-30-Zone in der Gräfenhäuser Straße auf einer Länge von weiteren 75 m. Alle anderen Maßnahmen lehnt die untere Verkehrsbehörde ab. Grundlage der Begründung liegt hier bei den abweichenden Schwellenwerten der unteren Verkehrsbehörde, die auf 69 db Tag / 59 db Nacht festgelegt sind (andere Behörden 65 db Tag / 55 db Nacht).

GR Fingberg stellt fest, dass der Eindruck aufkommt, die Verkehrsbehörde des Enzkreises ein Bremsklotz ist. Er fragt nach, welche rechtliche Möglichkeit besteht gegen die Entscheidung der Behörde vorzugehen. BM Steiner erklärt, dass man den Rechtsweg beschreiten muss. Für die Gemeindeverwaltung ist die Entscheidung der unteren Verkehrsbehörde bindend, auch wenn die obere Verkehrsbehörde eine andere Einschätzung abgibt. GR Fingberg schlägt vor, die Geschwindigkeit auf 40km/h zu vereinheitlichen. BM Steiner weist darauf hin, dass auch dafür die untere Verkehrsbehörde einbezogen werden muss. Herr Rogner

macht klar, dass das den gleichen Sachverhalt trifft. Die untere Verkehrsbehörde sieht dafür keine Grundlage.

GR Müller schildert, dass der ÖPNV durch den Ausbau der 30er-Zonen und zu wenig ausgesprochenen Parkverboten behindert wird. Fahrpläne und Beförderungszeiten können nicht mehr eingehalten werden. Die Verzögerungen machen den ÖPNV unattraktiv. Herr Rogner zeigt anhand einer Vergleichsmessung in einer Gemeinde im Odenwald, dass diese Aussage nicht allgemeingültig getroffen werden kann und er diese nicht bestätigt. Maximal auf langen Streckenzügen wie z.B. der Alten Pforzheimer Straße kann eine Reduzierung der Geschwindigkeit geringfügige Auswirkungen haben. Das unstetige Fahren auf den kleineren Straßen ist jedoch die Ursache für Lärm und führt zu Verzögerungen. Dieser Lärm ist gesundheitsgefährdend und es muss abgewägt werden, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen. BM Steiner bekräftigt diese Aussage. Ein Durchfahren ist aufgrund der vorherrschenden Parksituation nicht möglich und nicht der Temporeduzierung geschuldet. Die Parksituation soll über die Stellplatzordnung verbessert werden.

GR Gnadler stellt die Frage, welche Straßenbeläge Herr Rogner nutzbar ansieht. Er weist auf Fördergelder hin, die schnell abgerufen werden sollen. Herr Rogner zeigt auf, dass vor allem sehr glatte Oberflächenbeläge eine Lärminderung von 4 – 5 db erreichen können. Es handelt sich dabei nicht um den oftmals erwähnten Flüsterasphalt, sondern um lärmoptimierte Beläge wie in der Calwer Straße in Pforzheim.

BM Steiner erklärt, dass die Gemeinden finanziell beteiligt werden, wenn der Straßenbaulastträger, z.B. wie in der Alten Pforzheimer Straße oder Karlsruher Straße tätig wird, da der neue Oberflächenbelag nicht dem Standard entspricht und zusätzlich bezahlt werden muss. Das könnte zukünftig bedeuten, dass nur reiche Kommunen Lärmaktionspläne umsetzen können. Weitere Planungen für einen gezielten Austausch von Fahrbahnoberflächen gibt es derzeit nicht.

GR Heintel weist darauf hin, dass das Instrument der Verkehrsüberwachung nicht genutzt wird und im Lärmaktionsplan auch nicht aufgezeigt wird. BM Steiner und Herr Rogner erklären, dass nicht einfach geblitzt werden darf. Für die Verkehrsüberwachung ist das Landratsamt zuständig. Es ist unwahrscheinlich, dass Birkenfeld noch einen zweiten Blitzer bekommt. Herr Rogner weiß, dass auch mobile Messungen penetrant eingefordert werden müssen und man auch in diesem Thema die Verkehrsbehörde des LRAs drängen muss.

Der Gemeinderat stimmt den Abwägungsvorschlägen und dem Lärmaktionsplan der Gemeinde Birkenfeld mit den entsprechenden Maßnahmenvorschlägen bei einer Gegenstimme mehrheitlich zu.

Anschließend werden verschiedene **Vergaben** beschlossen. Einleitend gibt BM Steiner Kostensteigerungen bei der Baumaßnahme KiTa Pappelstraße bekannt. Die neuen Berechnungen gehen von 7,2 Mio (ursprünglich 6,2 Mio) Euro aus. BM versichert, dass die Kostensteigerungen, auch mit dem beauftragten Architekturbüro, aufgearbeitet werden und betrachtet werden muss, woher diese genau kommen.

Die Trockenbauarbeiten für die KiTa Pappelstraße werden an die Fa. Gebr. Schorpp GmbH in 76448 Durmersheim zum Angebotspreis von 150.316,52 € vergeben. Die Putz-/Stuckarbeiten gehen an die Fa. ATR Stuck GmbH, 75328 Schömberg zum Angebotspreis von 165.748,48 €. Die Vergabe der Brandschutzelemente/Stahltüren wird an die Fa. M&S Türen und Tore GmbH, 72406 Bisingen zum Angebotspreis von 88.747,82 € erteilt.

Die **Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren** für die Jahre 2023 und 2024 wurde wieder von der Allevo Kommunalberatung durchgeführt. Es entsteht eine Verminderung für den Gebührenzahler, denn die Senkung beim Niederschlagswasser (-11 ct) ist höher als beim Schmutzwasser (-5 ct). In der Abwasserversorgung wurden die gesetzlich aufzulösenden Rückstellungen zugeführt. Mithilfe der Rückstellungen kann die Gebühr für die Folgejahre stabil gehalten werden. Damit diese Konstanz auch weiter gewährleistet werden kann, hält die Gemeindeverwaltung die Auflösung der Rückstellung nur im notwendigen Maße unter Berücksichtigung der zu tätigen Investitionen, die ebenfalls finanziert werden müssen, bei. Mit diesem Instrument kann Stabilität und Kontinuität erzielt werden.

Auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenkalkulation werden die Abwassergebühren für die Jahre 2023 und 2024 wie folgt festgesetzt:

Schmutzwassergebühr

01.01.2023 bis 31.12.2023 **2,36 EUR/m³**

01.01.2024 bis 31.12.2024 **2,36 EUR/m³**

Niederschlagswassergebühr

01.01.2023 bis 31.12.2023 **0,85 EUR/m²**

01.01.2024 bis 31.12.2024 **0,85 EUR/m²**

Im nachfolgenden **Bericht zum 3. Quartal des Haushaltsjahrs 2022** gibt Herr Seuffer bekannt, dass keine bemerkenswerten Veränderungen zum letzten Quartal zu verzeichnen sind und die Gewerbesteuer sich im prognostizierten Bereich zwischen 10,8 und 11,3 Mio Euro bewegt. Insgesamt ist keine Änderung der Prognose für das laufende Jahr abzugeben. Mit den Einnahmen liegt die Berechnung auf dem veranschlagten Wert. Die Aufwendungen liegen 29 TEUR unter Plan. Das Ergebnis wird auf 1,5 Mio EUR Gewinn prognostiziert.

Derzeit finden rathausinternen Haushaltsplanungen statt. Für das Jahr 2023 fallen die Schlüsselzuweisungen von Land und Bund weg. Das entspricht 2 Mio EUR weniger Einnahmen. Daher steht der nächste Haushalt unter einem extremen Druck.

Der Jahresabschluss 2018, der erste Jahresabschluss im neuen Haushaltsrecht, wird im November präsentiert werden.

BM Steiner zeigt auf, dass die Wahrnehmung der finanziellen Lage der Gemeinde in der Bevölkerung besser ist, als es der Wirklichkeit entspricht. Der Ergebnishaushalt gibt zukünftig den Spielraum für die Investitionen vor. Positiv ist zu verzeichnen, dass die Gewerbesteuer stabil ist. In den nächsten Jahren muss strategisch gedacht werden. Es gibt keine Verlässlichkeit in Bezug auf Einnahmen aus Einkommens- und Gewerbesteuer oder Schlüsselzuweisungen. Auch der Enzkreishaushalt steht nicht gut da. Es ist mit einer Steigerung der Kreisumlage zu rechnen. Daher müssen die großen Birkenfelder Themen (Umstrukturierung und Smart Birkenfeld) angegangen werden, um damit Erträge zu erwirtschaften.

Investitionskostenzuschüsse gewährte der Gemeinderat dem Turnverein Birkenfeld für die Einfriedung des Geländes Dietlinger Str. 55 in Höhe von 3.446,00 € und für die Modernisierung des Sandplatzes auf dem TVB-Sportgelände in Höhe von 1.534,85.

Unter dem Thema **Neuordnung der innerörtlichen Reinigung sowie Müllentsorgung** stand der **Kauf einer Kehrmaschine** im Mittelpunkt. Da die geplante Neuanschaffung des Meilis im Bauhof nicht getätigt wurde, kann die im Haushalt eingestellte Summe nun für den Kauf einer Kehrmaschine verwendet werden. Herr Seuffer erläutert, dass im Bauhof mehrere Modelle für Kehrmaschinen vorgestellt und getestet wurden. Die Mitarbeiter haben sich vom Komfort und der Qualität der Kehrleistung für das Modell Schmidt Swingo 200 + entschieden. Diese Maschine wurde am 18. Oktober 2022 dem Technischen Ausschuss vorgestellt. Eine Suche bei unterschiedlichen Internet-Plattformen nach einer Gebrauchtmaschine hat stattgefunden. Für die Vorführmaschine wird eine Maschinenbruchversicherung für 1.200 EUR jährlich (inkl. Versicherungssteuer) abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Kauf einer neuen Kompaktkehrmaschine Schmidt SWINGO 200+ zum Preis von 125.128,50 EUR inkl. MwSt. bei der Fa. Allroundmaster, Saterland zu. BM Steiner gibt auf Nachfrage von GR Hartfelder bekannt, dass die Verträge mit einem externen Dienstleister für die Straßenreinigung im Frühjahr 2023 auslaufen. Derzeit werden jedoch bereits Pläne erarbeitet, damit die Kehrmaschine, die im Laufe der Woche eintrifft, auch sofort zum Einsatz kommen kann. Unter **Verschiedenes** berichtet BM Steiner über die Flüchtlingssituation im Ort und im Landkreis. Birkenfeld kann die zugeteilten Flüchtlinge derzeit noch aufnehmen. Die Situation im Landkreis wird jedoch akut. GR Ochner ergänzt aus der Sitzung des Sozialausschusses des Kreistags, dass im November die Aufnahmekapazität im Landkreis erschöpft ist. GR Ochner fordert, dass im Enzkreis keine Hallen für die Erstaufnahmen genutzt werden dürfen. Die Politik muss die Herausforderung auf eine andere Art lösen. Er appelliert an Bürgermeister Steiner, dass alle Birkenfelder Hallen geöffnet bleiben. BM Steiner äußert sich dazu und stellt fest, dass er keine Garantien geben kann. Derzeit befinden sich 203 Flüchtlinge in Birkenfeld in Anschlussunterbringung.

Weiters bittet GR Cerqueira Karst unter **Verschiedenes**, die Hecke am Wacholderkindergarten zu schneiden. Außerdem regt er im Bereich

Soziale Medien an die Instagram Beiträge auch auf Facebook zu stellen, um sachliche Berichte den derzeitigen Diskussionen entgegenzustellen. Er möchte den inhaltlichen Mehrwert besser nutzen. Ergänzend sieht er die Möglichkeit, dass auch die Gemeinderatssitzungen über die sozialen Medien kommuniziert werden und ggf. Niederschriften verlinkt werden.

GR Hausmann dankt der Verwaltung für die **Nachbesserung bei der Straßenbeleuchtung**. Diese wird morgens nun später ausgeschaltet. Er bittet, die Zeitumstellung im Blick zu haben und danach wieder Anpassungen vorzunehmen. GR Hartfelder fragt in diesem Zusammenhang, ob man nicht im Dammfeld die Straßenbeleuchtung reduzieren oder abschalten kann. BM Steiner erklärt, dass dort nur LED-Leuchten brennen und eine Abschaltung kaum Energieeinsparung bedeutet.

GR Hausmann lobt die Anlage der **Gumpen im Wald**. Er spricht von einem sehr gut funktionierenden Eingriff mit hoher Effizienz bei wenig Kosteneinsatz.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **22. November um 19 Uhr** im Gr. Ratssaal im Rathaus Birkenfeld statt.

Baustelleninformation Industriestraße

Ab 12. November 2022 wird die Industriestraße bis zur Enzstraße hin freigegeben. Über die Enzstraße besteht dadurch wieder Anschluss nach Pforzheim. Nördlich der Enzstraße bleibt die Industriestraße für den Durchgangsverkehr weiter gesperrt, da im Bereich des ehemaligen Möbelzentrums noch der komplette Straßenbau getätigt werden muss. (Bauamt)

Sperrung des Knotenpunkts Bergstraße in der Daimlerstraße

Bereits **ab 16.11.** – also etwas früher als ursprünglich geplant – wird der zweite Bauabschnitt in der Daimlerstraße, der „Knotenpunkt Bergstraße“ gesperrt werden. Die Panoramastraße wird dadurch zur Sackgasse. Die Baustelle zieht sich bis zur Rainstraße.

Notwendig sind die Baumaßnahmen in der Daimlerstraße, da die Straße und die darunterliegenden Abwasserkanäle und Wasserleitungen sanierungsbedürftig sind. Die Wasserleitung wird zur Sicherstellung der Versorgung aufdimensioniert. Der Abwasserkanal muss zur besseren Ableitung des anfallenden Regenwassers bei Starkregenereignissen ebenfalls vergrößert werden.

Die Bauarbeiten am Knotenpunkt dauern bis ins nächste Jahr. Über die Weihnachtsfeiertage wird der Knotenpunkt jedoch über ein Provisorium befahrbar sein. (Bauamt)

Zusammenkunft der Vertretungen der örtlichen Vereine und Institutionen

Die diesjährige Zusammenkunft der Vertretungen der örtlichen Vereine und Institutionen findet am **Montag, den 14. November 2022, um 19.00 Uhr** im „Haus der Sportler“ im Erlachstadion statt.

Die schriftliche Einladung hierzu wurde bereits an die Vereinsvorstände verschickt.

Nach der langen pandemiebedingten Ruhephase im Vereinsleben wird es mit dem „Neustart“ wieder wichtig, die Vereinstermine miteinander abzustimmen und in bewährter Weise in einen gemeinsamen Austausch zu treten. Die Gemeindeverwaltung bittet daher um zahlreiche Teilnahme der Vereins-Verantwortlichen.

Rückblick Herbstferienbetreuung

Die Betreuung in den Herbstferien wurde schaurig schön, passend zu Halloween, mit vielen verkleideten Kindern und BetreuerInnen eingeleitet. Der Schulhof war an diesem Tag besonders schön dekoriert, so dass die Kinder ihr Halloween-Buffer, bei dem sie fleißig mitgeholfen haben, in toller Atmosphäre genießen konnten. An den anderen Tagen wurde wiederum für Abwechslung gesorgt: die Kinder konnten einen Ausflug zu den umliegenden Spielplätzen machen, sich im Schulhof vergnügen oder in der Scharzwaldhalle turnen und toben. Dort fand am letzten Tag eine Abschluss-Ralley statt.



Im Klassenzimmer gab es massenhaft Bastelangebote - auf Holzplättchen wurden Igel oder Blumenwiesen gesetzt, aus Papptellern wurden Sammeltaschen für Halloween oder gruselige Gesichter gebastelt und auf verschiedenste Art und Weise wurde mit Wolle gearbeitet, so dass Kordeln, Armbänder, Pompons und vieles mehr entstand.



In der Küche wurde mithilfe der Kinder Buchstabensuppe gekocht und Kräuterbutter selbst hergestellt. Alle hatten daran große Freude und es hat sehr gut geschmeckt.

Es hat wieder einmal sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Ferienzeiten mit Euch!

Euer Betreuersteam

Heidi Schneider, Petra Keller, Valerie Schnabel-Senst, Margarete Butic, Moritz Klittich, Lena Fränkle, Mariyana Kosanovic

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Seminar zum gewaltsamen Türöffnen mittels Halligan-Tool

Am vergangenen Samstag fand im Feuerwehrhaus Gräfenhausen ein Seminar der Firma International Fire & Rescue Training - I.F.R.T. zum Thema Halligan-Tool statt. Das Halligan-Tool ist ein Brechwerkzeug, welches seinen Ursprung bei den Feuerwehren in den USA hat. Entwickelt wurde es Ende der 1940er Jahre von Hugh Halligan vom New York City Fire Department. Im Rahmen der neueren Normungen der deutschen Löschfahrzeuge fand das Halligan-Tool als universelles Brechwerkzeug endgültig auch Einzug bei den deutschen Feuerwehren.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Zwar versuchen wir uns im Einsatz immer möglichst zerstörungsfrei Zugang zu den Wohnungen etc. zu verschaffen, bei Einsatzlagen, bei denen Gefahr im Verzug ist (z. B. Türöffnungen für den Rettungsdienst mit einer bewusstlosen Person in der Wohnung oder bei Brandeinsätzen), ist dies aber nicht immer möglich. Hier ist dann das Halligan-Tool in Verbindung mit dem entsprechenden Spalthammer das Mittel der Wahl.

Da die Möglichkeiten, das Aufbrechen an realen Türen zu üben begrenzt sind, kam für dieses Seminar die Firma I.F.R.T. zu uns ins Haus. An den massiven Übungstüren konnten wir uns hier fortbilden und neue Techniken erlernen. Um 09:00 Uhr ging es für die erste Gruppe aus 10 Feuerwehrangehörigen aus beiden Abteilungen los. Nach einer kurzen Einführung in



Gewaltsame Türöffnung mittels Halligen-Tool

das Thema wurden als erstes die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten besprochen. Neben dem Türöffnen, welches hier im Mittelpunkt stand, kann das Halligan auch bei Verkehrsunfällen zum Einsatz kommen. Anschließend ging es an die beiden Übungstüren. Hier wurden uns verschiedene Öffnungstechniken gezeigt, je nach Türart oder Öffnungsrichtung. Waren die Türen anfangs nur mit einem Riegel gesichert, so waren es am Ende des Vormittags bis zu drei Riegel an der Tür. Um diese Türen zu öffnen war dann trotz neu erlernten Techniken und stabilem Brechwerkzeug ein massiver Krafteinsatz notwendig. Nach der Mittagspause ging es dann für die zweite Gruppe an die Türen. Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass es zwar ein anstrengender, aber kurzweiliger und lehrreicher Tag war. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei den beiden Ausbildern von I.F.R.T.



Einige Teilnehmer des Seminar

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 10.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

„Bilderbuchkino für Zuhause“ – Meine ersten Märchen

Was ist das?

Von Mitte bis Ende des Monats gibt es eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das?

Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schülercode“. Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig. Und als Zugabe gibt es noch ein Bastelpaket, das ihr in der Bibliothek abholen könnt.

Bilderbuchkino im November

Jetzt im November könnt ihr euch „**Meine ersten Märchen**“ anschauen und von euren Eltern vorlesen lassen. Das passende Bastelmaterial dazu kann bei uns abgeholt werden. Es steht während unserer Öffnungszeiten in einer Kiste an unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 14.11.22 bis 27.11.22** gültig.

Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen, gerne auch mit einem Foto von euren Basteleien freuen wir uns besonders!

Am 30.11.2022 bleibt die Kinderbibliothek Gräfenhausen geschlossen!

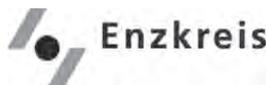
Gestalte mit uns ein tolles Schaufenster!

Im letzten Jahr hatten wir dank dir eine tolle Schneemannparade in unserem Fenster. Dieses Jahr wollen wir mit euch einen **verschneiten Winterwald** gestalten.

Überlege dir, welche Tiere in einem Winterwald zu finden sind, welche Pflanzen da wachsen, vielleicht findet man dort ja auch Geschenke Vielleicht kannst du besonders gut Schneeflocken ausschneiden oder Sterne falten, einen Weihnachtsbaum basteln oder Fuchs, Igel, Hase, Reh ausschneiden, falten, .. Wir freuen uns, wenn jeder etwas bastelt, auf das er Lust hat.

Die fertigen Basteleien nehmen wir ab sofort entgegen, im Dezember zieren sie dann unser Schaufenster – sowohl in Birkenfeld als auch in Gräfenhausen!

Landratsamt Enzkreis



Am Donnerstag, 17. November:

Kindergesundheitswochen gehen offiziell zu Ende

Das Thema „Kinderarmut“ ganz bewusst in den Fokus rücken, war Ziel der Kindergesundheitswochen des hiesigen Gesundheitsamtes, die offiziell am **Donnerstag, 17. November**, mit einer feierlichen Abschlussveranstaltung enden werden. Um das sensible Thema möglichst nicht stigmatisierend anzugehen und in der Mitte der Gesellschaft zu verankern, schlossen sich unter dem Motto „**Gesund aufwachsen für alle!**“ regionale Institutionen und Organisationen zusammen. In Kooperation mit diesen Netzwerkpartnern konnte ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen für Kinder, Eltern, Fachkräfte und weitere Interessierte in Pforzheim und dem Enzkreis angeboten werden.

Auf dem Programm der jetzigen Abschlussveranstaltung im Kupferdächle (Kallhardtstr. 31, Pforzheim) steht **ab 16 Uhr** ein Rückblick auf all die Angebote, Vorträge und Zusammentreffen im Rahmen der Gesundheitswochen. Außerdem gibt das Team Gesundheitsförderung und Prävention beim Gesundheitsamt einen ersten Ausblick auf die Weiterführung des Themenkomplexes Kinderarmut und Chancengleichheit. Kulturell begleitet wird die Veranstaltung von einer Kindertheatergruppe und einem Trompetenensemble der Jugendmusikschule Pforzheim. Wer gerne teilnehmen möchte, kann sich über die Website www.kindergesundheit-pfenz.de/aktuelles anmelden. Dort finden sich auch schon einzelne Projekte, die weitergeführt werden.

Die Teilnahme an der Abschlussveranstaltung ist kostenfrei. Für weitere Informationen steht Lisa Hachtel vom Team Gesundheitsförderung und Prävention beim Gesundheitsamt unter Telefon 07231 308-75 oder per Mail an gf@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis – Folge 14: Vom Baum zum Tafelobst

Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Der vierzehnte Teil der Reihe widmet sich dem Obstbau am Beispiel eines Gemischtbetriebes mit einem Standbein im Apfelanbau.

Landwirt Michael Mauer, 30 Jahre, Master der Agrarwissenschaften, aus Iptingen, hat seine Obstanlage 2019 angelegt, um ein weiteres Standbein zu haben für den elterlichen Betrieb, den er in einigen Jahren übernehmen wird. Vorher wurde die Fläche als Acker genutzt. „Letztes Jahr, im zweiten Standjahr der Bäume, konnte ich zwei Kilogramm Äpfel pro Baum ernten. Dieses Jahr sind es schon sechs Kilogramm!“, freut er sich. Michael Mauer ist als Nebenerwerbslandwirt der einzige Erzeuger von Bio-Tafelobst im Enzkreis und bewirtschaftet 2,5 Hektar Kernobst auf über 400 Metern Höhe nach Bioland-Richtlinien.



Auch die Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Enzkreis, Ursula Waters, freut sich riesig über die Entscheidung von Mauer, Bio-Tafelobst zu erzeugen, denn das hat es bisher im Enzkreis noch nicht gegeben. „Eines der wichtigsten Ziele der Bio-Musterregionen im Landle ist es doch, den regionalen Bio-Anbau voranzubringen“, so Waters, „um auf diese Weise einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“. Michael Mauer hat neben wenigen Birnenbäumen fast ausschließlich Apfelbäume gepflanzt. Bei den Birnen gab es dieses Jahr so gut wie keinen Ertrag“, bedauert der junge Landwirt. „Die Nachfrage wäre allerdings da.“ Sein Konzept sieht so aus: „Ich baue vier Sorten an, die alle schorffresistent sind. Das ist wichtig, denn schorfige Äpfel lassen sich nicht verkaufen“. Apfelschorf ist eine der häufigsten Krankheiten bei Äpfeln. Zum Pflanzenschutz setzt Mauer beispielsweise Kupfer, Netzschwefel und Schwefelkalkbrühe ein, also keine chemischen Mittel. Zwischen den Bäumen wird kein Herbizid, also ein sogenannter „Unkrautvernichter“, eingesetzt. Die Zwischenräume werden von Hand oder mit der Maschine gehackt, damit die „Beikräuter“ nicht zu groß und damit eine zu starke Konkurrenz für die Bäume werden. Gedüngt wird nur nach Beprobung des Bodens und nur bei Bedarf.

Ohne Bewässerung geht es auch in unseren Breiten nicht

„Die jungen Bäume in Bioqualität beziehe ich von einem Händler aus Meckenbeuren“, erzählt Mauer weiter. Aber ohne Bewässerung geht es nicht, gerade in so heißen Jahren wie 2022. Die Bewässerungsanlage wird von der nahegelegenen Hofstelle aus gesteuert. Dort wird auch das Regenwasser in der ehemaligen Güllegrube dafür gesammelt.

In seiner Anlage befindet sich eine eigene Wetterstation. Die hier gewonnenen Wetterdaten werden an eine Zentrale übermittelt. Gemeinsam mit den Daten weiterer Stationen als Grundlage werden Prognosen für den Witterungsverlauf errechnet und entsprechend Pflanzenschutzmaßnahmen in der Obstanlage geplant und durchgeführt. Der Obstbauer erläutert: „Direkt vor meinen Flächen befindet sich ein Hydrant. Von daher ist eine Frostberegnung denkbar. Sie wird in kalten Nächten eingesetzt, um Erfrierungen und damit Ertragsverluste zu vermeiden. Zwar bildet sich eine Eisschicht auf den Blüten, aber die Temperatur direkt an den Pflanzen sinkt nicht unter null Grad. Für das Wasser zur Frostberegnung wäre aber ein größeres Lagervolumen nötig.“ Bedingt jedoch durch die Höhenlage werden die Pflanzen laut Michael Mauer gut durchlüftet. Das erlaube eine schnelle Trocknung nach Niederschlägen und fördere die Gesundheit der Pflanzen.

Nach der Ernte werden die Äpfel in Großkisten in einem Kühllager

eingelagert. Wichtige Abnehmer sind die Anbieter von Abo-Kisten, Bio-Hofläden, Regionalmärkte sowie der Lebensmitteleinzelhandel. Verkauft werden zu einem guten Teil Neun-Kilogramm-Gebinde als Mehrweg-Pfandkiste. Den Transport übernimmt Mauer selbst. Eine weitere Möglichkeit sind Bestellungen von Kindergärten und Schulen. Darüber hinaus befindet sich ein „24-Stunden-Verkaufshäusle“ mit Produkten des elterlichen und des eigenen Betriebes innerorts am Wohnhaus, direkt neben einem Spielplatz und einem Eisautomaten. Das Eis stammt von einer Bioland-Eis-Manufaktur am Bodensee. „Das Verkaufshäusle wird sehr gut angenommen, weil es zu jeder Tages- und Nachtzeit geöffnet ist. Insbesondere Berufstätige profitieren von dieser Einrichtung“, ist Mauer überzeugt.

Professioneller Obstbau im Enzkreis

Der nordwestliche an den Kraichgau grenzende Teil des Enzkreises, wäre im Hinblick auf Klima- und Bodenbedingungen hervorragend für einen professionellen Obstbau geeignet. Im Gegensatz zu angrenzenden Landkreisen hat sich diese Sonderkultur im Enzkreis aber nur zögerlich und im geringen Umfang etabliert. Im Moment wird lediglich Kernobst, also Apfel und Birne, auf knapp 10 ha professionell angebaut. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um fünf sogenannte Gemeinschaftsanlagen, bei denen jeweils mehrerer Bewirtschafter gemeinsam eine Obstfläche pflegen und beernten. Die Vermarktung der Früchte erfolgt ausnahmslos über Direktvermarktung.

Die Neuanlage der Kernobstpflanzung von Familie Mauer auf Gemarkung Iptingen bereichert die regionale Obstproduktion enorm. Die neuen attraktiven Apfel- und Birnensorten in biologischer Anbauweise füllen eine Versorgungslücke. Direktvermarkter und Einzelhändler haben nun erstmals die Möglichkeit biologisch produzierte Äpfel und Birnen aus dem Landkreis in das Sortiment aufzunehmen. (enz)



Landwirt Michael Mauer hat 2019 in Iptingen eine Obstanlage für Bio-äpfel angelegt, um ein weiteres Standbein zu haben für den elterlichen Betrieb, den er in einigen Jahren übernehmen wird.

(Bild: Enzkreis; Fotograf: Hans Hörl)

Gruppenführer-Lehrgang in Mühlacker erfolgreich bestanden: 24 neue Feuerwehr-Führungskräfte ausgebildet

Eine gut ausgebildete und funktionsfähige Feuerwehr ist für die Kommunen unerlässlich, insbesondere angesichts der zunehmenden Aufgabenfülle, die auch der Klimawandel mit sich bringt. So ist beispielsweise die Gefahr von immer heftiger werdenden Unwettern mit Starkregen und örtlichen Überflutungen in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Umso erfreulicher ist es, dass nun insgesamt 24 neue Führungskräfte einen Gruppenführer-Lehrgang in Theorie und Praxis erfolgreich abschlossen. „Nach der Ernennung durch die jeweiligen Kommandanten können diese künftig in ihren Wehren als Gruppenführer eingesetzt werden“, freut sich Kreisbrandmeister Carsten Sorg und erklärt: „Der Enzkreis hatte diese Fortbildung für Feuerwehrangehörige aus verschiedenen Wehren im Kreis als Pilotprojekt im Auftrag der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg durchgeführt.“

Der Lehrgang fand vor Ort in Mühlacker auf dem Gelände des alten und des neuen Feuerwehrhauses statt. Geleitet haben ihn Ausbilder aus Enzkreiswehren und Experten aus dem Sachgebiet Bevölkerungsschutz des Landratsamtes, die allesamt die Qualifikation des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes besitzen. Auch ein Ausbilder der Landesfeuerwehrschule stand vor Ort mit Rat und Tat zur Verfügung.

Auf dem straffen Stundenplan standen Themen wie Einsatztaktik beim

Brand- und Hilfeleistungseinsatz, ABC-Schutz, Rechtsgrundlagen, Führen, Ausbilden, Vorbeugender Brandschutz sowie Brennen und Löschen. Komplettiert wurde das Programm durch praktische Anteile in Form von Einsatzübungen, in denen die Führung einer taktischen Einheit in Form einer neunköpfigen Löschgruppe und eines Löschgruppenfahrzeugs verlangt wurde.

Sorg dankte am Ende sowohl der Stadt und der Feuerwehr Mühlacker für die Bereitstellung der idealen Ausbildungsräumlichkeiten und Übungsmöglichkeiten als auch dem engagierten Ausbilder-Team, das mit viel Engagement über zwei Wochen die angehenden Gruppenführer ausgebildet und ihre Erfahrungen an diese weitergegeben hat. (enz)



Auch praktische Übungen waren Teil des Lehrgangs für die angehenden Feuerwehr-Führungskräfte.



Strahlende Gesichter: 24 neue Führungskräfte wurden bei einem Pilotprojekt in Mühlacker von Ausbildern aus Enzkreiswehren und Experten aus dem Landratsamt ausgebildet. (Fotos: Enzkreis)

Deutsche Rentenversicherung



Servicezentren für Altersvorsorge:

Riester-Zulage für 2020 noch bis Ende des Jahres sichern

Wer die staatliche Riester-Zulage für 2020 noch erhalten will, muss diese spätestens bis Ende 2022 über den Anbieter seines Riester-Vertrages beantragen. Den dafür erforderlichen Zulagenantrag erhält man beim Vertragsanbieter. Wer die Zulage nicht jedes Jahr gesondert beantragen will, kann dort auch einen Dauerzulagenantrag stellen. Der Antrag auf Zahlung der Zulage wird dann automatisch von Jahr zu Jahr direkt durch den Anbieter gestellt. Die Angaben im Dauerzulagenantrag sollten allerdings regelmäßig überprüft werden. Ändern sich das Gehalt oder die persönlichen Lebensverhältnisse, durch eine Heirat, die Geburt eines Kindes oder auch dem Kindergeldwegfall, müssen die Angaben im Antrag und gegebenenfalls auch die Eigenbeiträge zur Riester-Rente angepasst werden.

Die volle staatliche Riester-Grundzulage für das Jahr 2020 beträgt 175 Euro pro Jahr. Zusätzlich wird eine Kinderzulage von bis zu 300 Euro jährlich je Kind gezahlt. Einen sogenannten »Berufseinsteigerbonus« von zusätzlich einmalig 200 Euro erhalten alle Personen, die zu Beginn des ersten Beitragsjahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Bonus wird gezahlt, damit bereits junge Menschen frühzeitig mit der Altersvorsorge beginnen.

Mehr Informationen nicht nur zur gesetzlichen Rente, sondern auch zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge erhalten Interessierte in den Servicezentren für Altersvorsorge der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. An 19 Standorten landesweit gibt es dort produkt- und anbieterneutrale individuelle Intensivgespräche zur Altersvorsorge.

Adressen der Servicezentren für Altersvorsorge:

www.prosa-bw.de.



**Der Blick nach vorne –
Herausforderungen meistern und Chancen nutzen“**

„Zeit für mich“ – Veranstaltungsreihe für Wiedereinsteigende
Das Leben läuft selten nach Plan. Ungeplantes einfach anpacken, gut umsetzen und dabei den Überblick behalten, ist die große Kunst. Egal ob im Alltag oder bei der Lebensplanung - der Blick für das Wesentliche ist nicht angeboren, sondern kann erarbeitet werden. Dabei geht es nicht um Techniken und Tools, sondern um die eigenen Vorstellungen und Werte.

Im Online-Workshop am **Dienstag, 22. November von 8:30 bis 10 Uhr** gehen die Teilnehmenden folgenden Fragen nach: Wie gehe ich mit Veränderungen und Herausforderungen um? Welche Chancen stecken in einer Krise? Was können wir daraus für die Zukunft lernen? Was brauche ich, um mich für Veränderungen zu stärken?

Anmeldung telefonisch unter 07452/ 829 313 oder per E-Mail an Nagold-Pforzheim.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de.

Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt. Die Zugangsdaten werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Weitere Termine in der Veranstaltungsdatenbank unter www.arbeitsagentur.de. Die Veranstaltungsreihe „Zeit für mich“ richtet sich an Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger. Die Veranstaltungen sind aufeinander aufgebaut, können aber auch einzeln besucht werden.

Weitere Termine, jeweils von 8:30 bis 10 Uhr:

- 06.12.2022 „Tools zur Selbstorganisation“
- 19.12.2022 „Erfolgreich durch Beziehungen und Netzwerke“
- 09.01.2023 „Die Zukunft in die Hand nehmen“

Kirchliche Nachrichten

**Ökumenischer Friedensgottesdienst an Buss- und Bettag,
Mittwoch, 16. November:**

ZUSAMMEN:HALT

ZUSAMMEN:HALT unter diesem Motto steht die diesjährige Friedensdekade, die am 16. November endet. Auch in diesem Jahr feiern wir einen ökumenischen Friedensgottesdienst an Buß- und Bettag, um **19.30 Uhr in der evangelischen Kirche.**



In diesem Jahr wird neben der Hoffnung auf Frieden in der Ukraine auch der notwendige gesellschaftliche Zusammenhalt zur Bewältigung der Krisenlagen, die Themen soziale Gerechtigkeit und die Herausforderungen zur Bewältigung der Klimakrise im Blickfeld stehen.

„Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen“ so steht es bereits im Hebräerbrief (Hebr. 10,24). Es geht darum aufeinander zu achten und respektvoll miteinander umzugehen, sich für andere einzusetzen. Und doch - Zuviel

passiert gerade gleichzeitig, viele Nachrichten prasseln auf uns ein, Fake-news müssen aussortiert werden. Eine große Herausforderung dabei aufeinander aber auch auf sich selbst zu achten. Wir nehmen uns Zeit für Lieder und Impuls, eine Pause im Alltag. Herzliche Einladung Ökumeneausschuss der Evangelischen – Evangelisch-Methodistischen und Katholischen Kirchengemeinden Birkenfeld

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro Frau Eisele – Schwabstr. 36, Tel. 072 31 / 13 39 - 150
pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr & Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
n u r telefonischer Kontakt

Mittwoch & Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr

persönlicher & telefonischer Kontakt

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

Vikar Lorenz Walch Tel. 0157 / 30 64 05 82

Kirchenpflege Tel. 072 31 / 13 39 - 130

kirchenpflege@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Mo., Di., Do.: 9.00 – 12.00 Uhr

Mi., Fr.: geschlossen

Martin-Luther-Gemeindehaus Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 14 07

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39 - 108

Pflegedienstleitung Frau Lutz Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. – Do.: 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 6.00 – 13.00 Uhr

Kindergärten:

Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21 (über der Post)

**Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr &
Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr**

Aktuelle Informationen und geistliche Impulse in digitaler Form finden Sie auch auf unserer Homepage www.evangelische-kirche-birkenfeld.de.

Freitag, 11. November

16.30 Uhr Grundschul-Jungschar in den Jugendräumen der EmK, Schillerstr. 11

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5
im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 13. November

10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Evangelischen Kirche, Pfr. Wannenwetsch

Montag, 14. November

19.30 Uhr Probe Ök. Kirchenchor im Martin-Luther-Gemeindehaus

Mittwoch, 16. November

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“ im DiBo

15.15 Uhr Konfi-Unterricht Gruppe I
im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.45 Uhr Konfi-Unterricht Gruppe II
im Martin-Luther-Gemeindehaus

19.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet zum Buss- und Bettag in der Evangelischen Kirche

Donnerstag, 17. November

18.30 Uhr **Elternkreis** im Martin-Luther-Gemeindehaus
Thema: Geschichten aus Birkenfeld – Horst Gabel

Freitag, 18. November

16.30 Uhr Grundschul-Jungschar in den Jugendräumen der EmK, Schillerstr. 11

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5
im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 20. November

10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen und dem Ökumenischen Chor in der Evangelischen Kirche, Pfr. Wannenwetsch